



Informationen März 2020

Liebe Patienten und Patientinnen, liebe Besucher und Besucherinnen, viele von Ihnen wenden sich mit Fragen zu COVID-19 (bzw. „Corona-Virus“) bzw. Fragen zu Verhaltensempfehlungen im Falle einer möglichen Erkrankung oder eines Aufenthalts bei uns im Hause an uns.

[Das Robert-Koch-Institut](#) veröffentlicht tagesaktuell die neuesten Erkenntnisse und Verhaltensregeln. Auch die [Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung](#) bietet eine tagesaktuelle Übersicht sowie weiterführende Informationen und [Erklär-Videos](#). Bitte informieren Sie sich direkt auf den verlinkten Homepages.

Das Virus trägt den Namen SARS-COV-2, die Erkrankung trägt den Namen COVID-19. Die Ansteckung mit dem Coronavirus passiert über Tröpfcheninfektion, also über Husten oder Niesen. Der Unterschied zur Influenza (Grippe) ist durch zwei Dinge gekennzeichnet: zum einen die Inkubationszeit, die bei der Influenza 1-2 Tage beträgt, beim Coronavirus 2-14 Tage. Zudem fehlt bei einer Coronainfektion der Schnupfen, da der Erreger eher die unteren Atemwege betrifft.

Zusammenfassend können wir folgende Empfehlungen an Sie weitergeben:

- Zum Schutz vor dem Virus ist die Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln am wichtigsten. Dazu gehören insbesondere regelmäßiges und sorgfältiges Händewaschen, Taschentücher nur einmal zu benutzen und eine entsprechende Husten- und Niesekette einzuhalten.
- Personen, die (unabhängig von einer Reise) in den letzten vierzehn Tagen einen persönlichen Kontakt zu einer Person hatten, bei der das Coronavirus nachgewiesen wurde, sollten sich unverzüglich und unabhängig von Symptomen an ihr zuständiges Gesundheitsamt wenden. Das Gesundheitsamt wird dann alle weiteren Schritte einleiten und Sie darüber unverzüglich informieren.
- Personen, die sich in den letzten vierzehn Tagen in einem vom Robert-Koch-Institut ausgewiesenen Risikogebiet aufgehalten haben, sollten unabhängig von Symptomen unnötige Kontakte vermeiden und nach Möglichkeit zu Hause bleiben. Beim Auftreten von Symptomen, die auf eine Atemwegserkrankung hindeuten (von leichter Erkältung bis Lungenentzündung), sollten Sie das Gesundheitsamt informieren und dessen Anweisungen befolgen.

Um das für Sie zuständige Gesundheitsamt zu finden, können Sie das Online-Tool des [Robert-Koch-Instituts](#) nutzen.

- Ein Besuch im Krankenhaus bzw. eine stationäre Aufnahme ist nur in Ausnahmefällen notwendig, die Einschätzung dazu wird von Ihrem betreuenden Hausarzt und nach Rücksprache mit dem jeweiligen Gesundheitsamt vorgenommen.
- Alle Kontaktaufnahmen (z.B. zum Hausarzt oder Krankenhaus) sollten zuerst telefonisch erfolgen, der direkte Kontakt zu anderen Personen ist zu vermeiden.
-

Wichtige Telefonnummern:

- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117
- Bürgertelefon Bundesministerium für Gesundheit: 030 346465100
- Unabhängige Patientenberatung Deutschland: 0800 011 7722
- Corona-Hotline des Landes Hessen: 0800 5554666

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute informieren wir Sie aus aktuellem Anlass zu weiteren durch die Geschäftsführung und Krankenhausleitung beschlossenen Maßnahmen aufgrund der weiteren Ausbreitung des Coronavirus.

Auf Anordnung des Bundesgesundheitsministeriums werden ab Montag, 16.03.2020, alle planbaren Aufnahmen, Operationen und Eingriffe soweit medizinisch vertretbar auf unbestimmte Zeit verschoben. Stationäre Kapazitäten für Notfälle und nicht aufschiebbare Eingriffe halten wir aufrecht.

Ab sofort werden die bereits jetzt eingeschränkten Besuchszeiten in einen kompletten Besuchsstopp gewandelt.

Dringend notwendige Angehörigengespräche sind telefonisch durchzuführen.

Angehörige können persönliche Dinge für stationäre Patientinnen und Patienten bei den bereitstehenden Servicekräften in der Empfangshalle abgeben und auf Station bringen lassen. W-LAN und die Nutzung der Telefone stehen unseren stationären Patientinnen und Patienten bis auf Weiteres kostenlos zur Verfügung. Bitte nutzen Sie das anhängende Informationsblatt, um Patientinnen und Patienten über diese Regelung zu informieren. Wir informieren natürlich auch auf unserer Homepage sowie durch das Team am Empfang.

Alle internen und externen Veranstaltungen für Mitarbeitende, Patientinnen und Patienten sowie Externe sind bis auf Weiteres abgesagt. Auch der Dienst unserer ehrenamtlich tätigen „Grünen Damen“ bleibt bis auf Weiteres eingestellt.

Alle Besucher werden ab sofort ausschließlich über die Empfangshalle gelenkt, um hier über den Besuchsstopp zentral informieren zu können. Daher sind alle anderen Eingänge von außen verschlossen bzw. nur noch mit Transpondern zu öffnen. Von innen können Sie die Gebäude natürlich weiterhin verlassen. Bitte achten Sie darauf, dass die Türen geschlossen bleiben.

Das Bistro bleibt weiterhin geschlossen.

Das Restaurant steht Mitarbeitenden weiterhin offen, ist für externe Gäste und Besucher bis auf Weiteres allerdings geschlossen.

Die Sitzordnung wird den infektiologisch notwendigen Gegebenheiten angepasst. Bitte achten Sie darauf, nicht in großen Gruppen essen zu gehen. Stationäre Patienten im Akuthaus nehmen ihre Mahlzeiten bitte weiterhin ausschließlich auf den Stationen ein. Die Reha-Patienten essen, bis wir eine alternative Lösung anbieten können, weiterhin im Speisesaal.

Alle Maßnahmen, die wir ergreifen, dienen der Unterstützung einer wirksamen Schutzstrategie mit dem Ziel der Aufrechterhaltung dringend benötigter Ressourcen im Gesundheitswesen, dem Schutz von Mitarbeitenden unserer Klinik und der vulnerablen Bevölkerung. Wir danken Ihnen allen für die Unterstützung in dieser Situation, Ihr Mitdenken, Ihre Umsicht und den Zusammenhalt.

Bei Änderungen der aktuellen Lage informieren wir Sie kurzfristig. Bitte geben Sie alle Informationen auch an Kolleginnen und Kollegen weiter, die über keinen E-Mail Zugang verfügen. Bitte lesen Sie Ihre E-Mails aufgrund der aktuellen Informationsdichte regelmäßig.

Für Fragen oder Anregungen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung.

Ihre Geschäftsführung und Krankenhausleitung